



Abb. 143. Speicherblock X.

Mißstände. Die Säulen in so großen Abmessungen vorschriftsmäßig stehend zu gießen und fehlerfrei herzustellen, hat außerordentliche Schwierigkeiten bereitet. Es wurde daher für die 1908/09 zur Ausführung gelangten ersten Häuser des Blockes X (Abb. 143) die in Abb. 144 und 145 dargestellte schmiedeeiserne Säule gewählt.

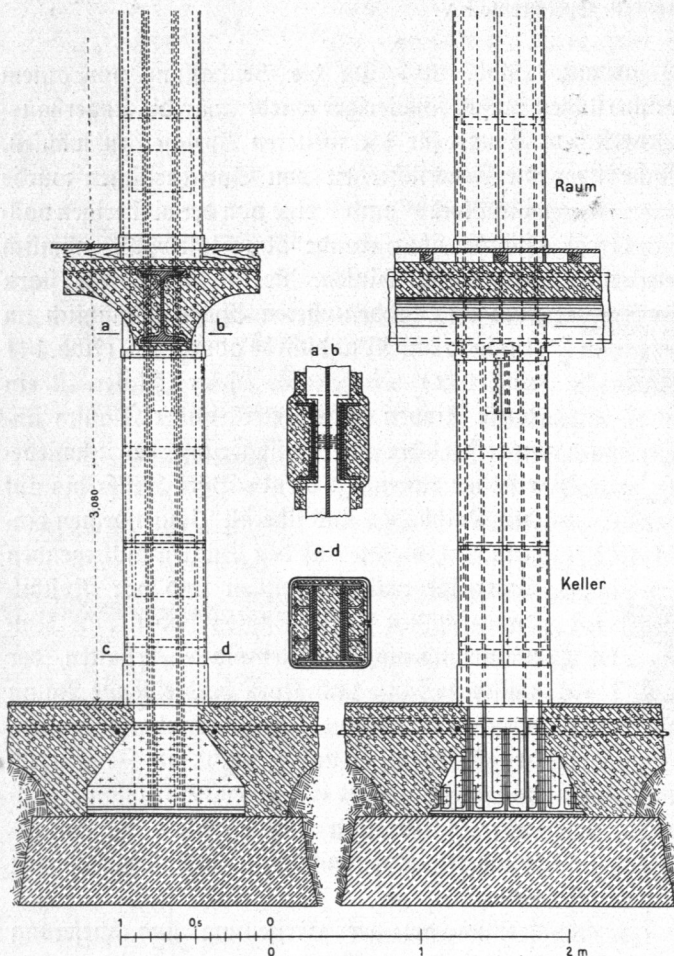


Abb. 144 und 145. Speicherblock X, schmiedeeiserne Säule.

Die Säule besteht aus zwei mit Winkelleisen besäumten Stehblechen, die an den Schmalseiten durch Flach-eisen zusammengehalten werden. Die beiden Stehbleche sind wiederum durch Flacheisen verstärkt, deren Zahl nach den oberen Böden hin abnimmt. Die Unterzüge der Tragteile sind Differ-dinger Träger, die durch die Säulen hindurchgeführt werden. Die Eisenteile sind vollständig einbetoniert und mit einem aus Portlandzementmörtel mit Drahteinlage versehenen Putz umgeben. Außer dieser glutsicheren Ummantelung ist die Säule noch zum Schutz gegen äußere Beschädigungen mit einem Blech-mantel vollständig umkleidet.

Da außer dieser Säulenummantelung die in allen Geschossen zwischen den Säulen eingespannten Boutendecken die gesamten Eisenteile vor Rostbildung und Feuer schützen, so ist die Annahme berechtigt, daß dieser Speicher den Anforderungen der Feuericherheit in weitestgehendem Maße Genüge leistet.

Von den älteren Speichern erfuhrt in den letzten Jahren der Block O,